

**II-4970** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DIPL.-ING. JOSEF RIEGLER  
BUNDESMINISTER  
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 1988 07 13  
1011, Stubenring 1

Zl.16.930/76-1/10/88

2171 IAB

Gegenstand: Schriftl.parl.Anfr.d.Abg.z.NR. Rosemarie Bauer  
und Kollegen Nr.2203/J vom 25.5.1988  
betreffend Auftragsvergaben an das Berufsförderungs-  
institut und an das Österreichische Institut für  
Berufsbildungsforschung

1988 -07- 19

zu 2203 J

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates  
Mag.Leopold Gratz

Parlament  
1017 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Rosemarie Bauer und Kollegen Nr.2203/J betreffend Auftragsvergaben an das "Berufsförderungsinstitut" und an das "Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung", beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 - 3:

An das Berufsförderungsinstitut bzw. an das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung wurden nachstehende Leistungsaufträge erteilt:

<u>Leistungsgegenstand:</u>	<u>Anweisungszeitraum:</u>	<u>Beträge:</u>	<u>Finanzges.Ansatz:</u>
a) <u>Forschungsauftrag:</u> "Einfluß der Medien auf Ursachen u.Grenzen der Abwanderung" erteilt am 8.5.1978.	1978 - 1979	S 265.680	1/60398 "Forschungs- und Versuchswesen"

b) <u>Werkvertrag:</u>	1985 - 1987	S 372.900	1/60008
"Erstellung einer Studie über den Berufsverlauf von Absolventinnen landw. Schulen", erteilt am 2.12.1985.			"BMLF: Zentralleitung - Aufwendungen"
c) <u>Forschungsauftrag:</u>	1986 u. 1987	S 617.850	1/60398
"Umweltbezogene Handlungsmöglichkeiten für Landwirte", erteilt am 22.12.1986.	(Restzahlung noch offen).	(davon wurden 50 % aus den Ansätzen des BMWF. bezahlt)	"Forschungs- u. Versuchswesen"

Bei allen diesen Leistungen handelte es sich um einmalige Leistungen.

Zu Frage 4:

- a) Der Forschungsauftrag "Einfluß der Medien auf Ursachen und Grenzen der Abwanderung bäuerlicher Jugend" sowie der Werkvertrag "Erstellung einer Studie über den Berufsverlauf von Absolventinnen landw.Schulen" wurden bereits abgerechnet. Die buchhalterischen Unterlagen für den erstgenannten Forschungsauftrag sind bereits skartiert, da die Aufbewahrungsfrist für solche Aufzeichnungen nach den einschlägigen Vorschriften sieben Jahre beträgt und das gegenständliche Projekt noch vor dieser Frist im Jahre 1979 abgeschlossen wurde.
- b) Der Werkvertrag "Erstellung einer Studie über den Berufsverlauf von Absolventinnen landwirtschaftlicher Schulen" wurde abgerechnet.
- c) Der Forschungsauftrag "Umweltbezogene Handlungsmöglichkeiten für Landwirte" wurde noch nicht abgerechnet, da der Endbericht erst im Mai dieses Jahres vorgelegt wurde. Im Anschluß daran wird die Restzahlung des vereinbarten Honorars und die Abrechnung des gegenständlichen Projektes erfolgen.

- 3 -

Zu Frage 5:

Die Frage nach dem konkreten Nutzen, welcher aus der Vergabe dieser Leistungen für mein Ressort entstanden ist, muß - bezogen auf jeden einzelnen Leistungsauftrag - differenziert beantwortet werden:

a) Forschungsprojekt: "Einfluß der Medien auf Ursachen und Grenzen der Abwanderung bäuerlicher Jugend":

Der Abschlußbericht enthielt nur sehr allgemeine Aussagen. Die Fragwürdigkeit dieser Aussagen wird vor allem dadurch unterstrichen, daß die befragten Jugendlichen nicht nach einer anerkannten statistischen Methode ausgewählt wurden. Die maßgeblichen Interviews wurden nur in drei Bezirken mit insgesamt 120 Jugendlichen (aller Berufsgruppen) durchgeführt, während allein die Landjugend in ganz Österreich über 60.000 Mitglieder umfaßt. Die Ergebnisse stellen daher keinen repräsentativen Querschnitt dar.

b) Werkvertrag: "Erstellung einer Studie über den Berufsverlauf von Absolventinnen landwirtschaftlicher Schulen":

Diese Studie wurde in facheinschlägigen Publikationen behandelt und war vor allem Gegenstand verschiedener Differenzen bei Lehrplanentscheidungen. Die Ergebnisse wurden aus fachlicher und pädagogischer Sicht aufgrund sachlicher Fehler und Mängel als umstritten qualifiziert und gaben im Bereich meines Ressorts wiederholt Anlaß zu Kritik.

c) Forschungsauftrag: "Umweltbezogene Handlungsmöglichkeiten für Landwirte:

Wie bereits in der Anfragebeantwortung zu Frage 4 ausgeführt, liegt der Abschlußbericht über dieses Forschungsprojekt erst kurzfristig vor und wurde an solchen Fragen interessierten Institutionen übersendet. In der Zeitschrift für Beratungs- und Lehrkräfte "Förderungsdienst" soll eine Kurzfassung dieser Publikation erscheinen.

Auf den Abschlußbericht selbst sind noch keine Reaktionen bzw. Rückmeldungen erfolgt. Erfahrungsgemäß können solche erst frühestens nach ca. einem halben Jahr erwartet werden.

Zu Frage 6:a) Forschungsauftrag: "Einfluß der Medien auf Ursachen und Grenzen der Abwanderung bäuerlicher Jugend":

In den vorliegenden Unterlagen sind die Kriterien für die Auftragsvergabe nicht detailliert festgehalten.

Alleinanbieter war das Österreichische Institut für Berufsbildungsforschung, welches in weiterer Folge mit der Durchführung dieses Forschungsauftrages betraut wurde.

b) Werkvertrag: "Erstellung einer Studie über den Berufsverlauf von Absolventinnen landwirtschaftlicher Schulen":

Die Kriterien für die Vergabe dieses Werkvertrages waren folgende:

1. Änderung der Bezeichnung des Schultyps "Landw.Frauenberufe" auf "Land- und Hauswirtschaft".
2. Zurückdrängung der bisherigen Hauptfachgebiete Hauswirtschaft sowie Ernährungs- und Bekleidungswesen.

Die Zuschlagserteilung erfolgte im Wege der freihändigen Vergabe.

c) Forschungsauftrag: "Umweltbezogene Handlungsmöglichkeiten für Landwirte":

Kriterien für die Vergabe dieses Forschungsauftrages waren einerseits die Feststellung des Umweltbewußtseins der in der Landwirtschaft Tätigen, andererseits die darauf aufbauende Abstimmung der öffentlichen Förderungs-, Beratungs- und Informationstätigkeit.

Die Auftragserteilung erfolgte nach den Richtlinien für die Vergabe von Forschungsaufträgen gemäß § 13 FOG, BGBl.Nr. 341/1981 und BGBl.Nr.114/1982, sowie dem Bundesfinanzgesetz und den Vorschriften des Haushaltsgesetzes.

Zu den Fragen 7 und 8:

Mein Ressort ist im Kuratorium des Österreichischen Institutes für Berufsbildungsforschung vertreten. Darüber hinaus haben Experten meines Ressorts bei einzelnen Forschungsprojekten mitgearbeitet.

Der Bundesminister:

